

SCHLETTAU UND DÖRFEL IM ZSCHOPAUTAL



www.schlettau-im-erzgebirge.de

Amts- und Mitteilungsblatt · Jahrgang 31 · Juni 2020 (Nummer 6/27.05.2020)

Es ist geschafft - Turnhalle Beutengraben kann wieder genutzt werden



Mit großer Freude konnten wir im Monat Mai die im Inneren vollständig sanierte Turnhalle Beutengraben zur Nutzung freigeben. Wir wünschen allen viel Freude bei Sport, Spiel und Spaß und hoffen, dass wir in den nächsten Monaten unter Nutzung entsprechender Förderprogramme mit dem Zweiten Bauabschnitt – der Errichtung eines Sportgeräteanbaus – beginnen können.

Informationen aus dem Rathaus

Freie Wohnungen

1 Wohnung in Dörfel; voll ausgestattet, Wo.-zi. mit integrierter Küche, Schl.-zi., Bad, Flur
43 qm, 1. OG

1 Wohnung; teilmöbliert, Küche mit KüchENZEILE, Wo.-zi., Schl.-zi., Bad/WC mit Badmöbel, Flur, kl. Nebenraum
64 qm, DG

1 Wohnung; möbliert (KüchENZEILE usw.), Dusche/WC, Wo.-zi., Schl.-zi., Flur
33 qm, EG

Weitere Auskünfte erhalten Sie dazu im Rathaus Schlettau.

Wichtige Termine

Sirenenprobelauf

Der Probelauf der Sirenen findet am 06.06.2020 in der Zeit von 11:00 Uhr bis 11:15 Uhr statt.

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist unter der bundesweit einheitlichen Rufnummer **116 117** zu erreichen.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

01.06.2020	Praxis Dr.med.dent. Isa Helbig	Tel.: 037297 2257
	Kirchstr. 6, 09419 Thum	
06./07.06.2020	BAG Dr.med. Achim u. Bettina Awißus	Tel.: 03733 57583
	Barbara-Uthmann-Ring 156, 09456 Annaberg-Buchholz	
13./14.06.2020	Praxis Dr.med.dent. Matthias Müller	Tel.: 037342 8194
	Siedlung 1, 09465 Sehmetal-Neudorf	
20./21.06.2020	BAG Dipl.-Stom. Christine u. Armin Melzer	Tel.: 037349 7470
	Hohle Gasse 4, 09481 Elterlein	
27./28.06.2020	Praxis Dipl.-Stom. Michael Grünke	Tel.: 03733 289438
	Königswalder Str. 1, 09456 Annaberg-Buchholz	

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst erfolgt in den Praxen der genannten Zahnärzte samstags, sonntags und an Feiertagen in der Zeit von 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr. Änderungen entnehmen Sie bitte der Presse oder unter: www.zahnärzte-in-sachsen.de.

Tierärzte/Fleischbeschaubezirke

Landkreis Erzgebirge

Tierarztpraxis Armbrrecht
Markt 2
09487 Schlettau
Tel.: 03733 6797547 oder 0162 3280467

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Landratsamt Erzgebirgskreis Aue, 12.03.2020
Abteilung 3 Umwelt, Verkehr und Sicherheit AZ: 508.111/20-351 scho.
Referat Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt

Bereitschaftsdienst der Tierärzte vom 01.06. bis 05.07.2020

Gebiet Annaberg

01.06. - 07.06.2020 Herr TA Lindner/Thum OT Herold
Tel. 037297 476312 oder 0162 3794419

08.06. - 14.06.2020 Herr TA Stanley Geisler/Annaberg-Buchholz
Tel. 0160 96246798

15.06. - 21.06.2020 Frau TÄ Susann Ziebold/Ehrenfriedersdorf
Tel. 037341 574380

22.06. - 28.06.2020 Herr TA Alexander Armbrrecht/Schlettau
Tel. 0162 3280467 (**Großtiere**)
Tel. 0162 9182739 (**Kleintiere**)

29.06. - 05.07.2020 Frau Dr. Sandy Dathe-Schulz/Gelenau
Tel. 0900 1773388 oder 0174 3160020

Kleintiere (kein Außendienst, nur Stationspraxis)

Der Bereitschaftsdienst beginnt wochentags jeweils 18:00 Uhr und endet am darauf folgenden Tag 6:00 Uhr. Die Wochenendbereitschaft beginnt Freitag 18:00 Uhr und endet Montag 6:00 Uhr. Es wird gebeten, den tierärztlichen Bereitschaftsdienst nur in dringenden Fällen in Anspruch zu nehmen und sich vor dem Besuch des Notdienstes telefonisch anzukündigen.

Dr. Mario Stein
Amtstierarzt/Referatsleiter

Wir gratulieren



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Unseren Geburtstagskindern im Juni 2020
wünschen wir auf diesem Wege
alles erdenklich Gute, beste Gesundheit,
Glück und Gottes Segen.

07.06. Frau Irmgard Preiß 90. Geburtstag
12.06. Frau Christa Schönfelder 70. Geburtstag
29.06. Herr Gert Rabenstein 70. Geburtstag

Geburtstags-Anzeigen online aufgeben

wittich.de/geburtstag

Sonstige Mitteilungen

Kirchennachrichten St. Ulrich Schlettau

Liebe Schlettauer,

seit nunmehr drei Monaten müssen wir uns mit den Einschränkungen im Zusammenhang der Corona-Pandemie befassen. Was für die Einen zum Schutz und zur Lebenserhaltung dient, ist für die Anderen immer mehr eine Last. Wieviel sind wir bereit noch zu ertragen, damit andere nicht gefährdet werden? Für einige Firmen ist diese Zeit der Beschränkung zur existentiellen Bedrohung geworden. Etlichen geht es aber durchaus gut, und sie wollen nicht länger Rücksicht nehmen müssen.

Wenn wir in unsere Geschichte schauen, entdecken wir in vergangenen Jahrhunderten immer wieder Zeiten, in den die Menschen mit massiven Einschränkungen fertig werden mussten. Gott sei Dank, wir leben heute seit 75 Jahren im Frieden, nachdem der Zweite Weltkrieg unendlich viel Leid über Europa gebracht hatte. Die Nachbarvölker haben den Deutschen vergeben; zu vergessen ist das millionenfache Morden jedoch nicht. Dennoch können wir in Europa in einem versöhnten Miteinander leben. Das möchte ich um keinen Preis aufgeben.

Weiter zurück, und darum schon sehr vergessen sind dagegen Epidemien, wie Pest, Cholera, Typhus oder die Spanische Grippe. Aufgrund der damals kaum bekannten Ansteckungswege und der Unkenntnis von Hygiene, starben viele Menschen. Zum Teil sind ganze Dörfer verwaist. Anfang des 18. Jahrhunderts hat die Pest wohl das letzte Mal in unserer Gegend grassiert. Innerhalb von wenigen Wochen starben hunderte Menschen. Die Bilder von den Massengräbern aus Italien und den USA in den letzten Tagen riefen mir das in Erinnerung. Gut, dass wir heute in unserem Land ein so modernes Gesundheitssystem besitzen, zu dem alle Menschen Zugang haben. Das gibt uns die Zuversicht, diese Zeit der Pandemie gut zu überstehen.

Ich bete täglich für Ärzte, Pflegekräfte, Mitarbeiter in Gesundheitsämtern, Politik und Verwaltung, dass sie die nötige Kraft haben und die richtigen Entscheidungen zur rechten Zeit fällen. Auch die Menschen, die jetzt mit ihren Firmen in Schieflage geratenen sind, bringe ich vor Gott. Ich habe kein Patentrezept, aber ich bitte darum, dass Gott gute Wege finden hilft. Jesus sagt einmal zu seinen Jüngern: *In der Welt habt ihr Angst, aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.* Darum bin ich gewiss, dass es für uns alle eine Zukunft gibt.

Natürlich dürfen wir dabei die Hände nicht in den Schoß legen. Was wir tun können, das ist aufeinander Acht zu haben, einander zu helfen, für einander zu sorgen. Wenn wir das mit aufrichtigen Herzen tun, dann wird Gott seinen Segen darauf legen. Schon jetzt ist es einfach großartig, wie Nachbarschaftshilfe und auch die organisierte Hilfe (Notfallnummer) in unserer Stadt funktionieren! Danke allen Engagierten!

Vieles musste in den letzten Wochen abgesagt bzw. verschoben werden. Nun wagen wir es vorsichtig zu planen. Auch wenn es gegenwärtig keine Garantie gibt, wollen wir neue Termine in Auge fassen:

- am 6. September 2020 **Jubelkonfirmation** für Konfirmanden der Jahrgänge 1995, 1970, 1960, 1955, 1950, 1945 usw.
- am 4. Oktober 2020 **Konfirmation.**

In diesem Jahr wird der **Kirchenvorstand** neu gewählt; die **Wahl** findet in Schlettau am 20. September statt. Am gleichen Sonntag feiern wir auch das **Erntedankfest**.

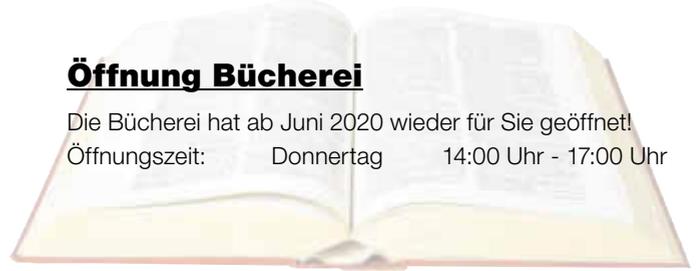
Unter den gebotenen Auflagen finden wieder Gottesdienste mit begrenzten Teilnehmerzahlen statt. Darüber hinaus ist jedem die **St. Ulrich Kirche täglich offen** für Besichtigung, Andacht und Gebet. Wer einen Zettel schreibt und an die Gebetswand unter der Empore hängt, dessen Anliegen werden im Gebet vor Gott gebracht; dafür sorgen einige Gemeindeglieder.

Gott behüte unsere Stadt und alle Ortsteile mit seinen Einwohnern durch seinen Segen.

Ihr Pfarrer Diethelm Eckhardt

Öffnung Bücherei

Die Bücherei hat ab Juni 2020 wieder für Sie geöffnet!
Öffnungszeiten: Donnerstag 14:00 Uhr - 17:00 Uhr



Bücherwurm

Hallo, liebe Leser!

Durch zahlreiche Anrufe weiß ich, dass akuter Lesestoffnotstand herrscht. Schließlich sind Bücher Bienen, die lebenszeugenden Blütenstaub von einem Geist zum anderen tragen. Dieser Überzeugung war schon James Russell.



Geschichten aus dem Krieg gibt es viele. Die meisten sind traurig und erschütternd. Doch es gibt auch Geschichten, die einem den Glauben an das Gute im Menschen zurückgeben. Wie die Geschichte der Zabinskis, die ihr Leben für das Überleben anderer riskierten. Während der Zweite Weltkrieg tobt, wird der Warschauer Zoo Schauplatz einer dramatischen Rettungsaktion. In leeren Tierkäfigen versteckt, werden über 100 Juden aus dem Warschauer Ghetto vor dem sicheren Tod bewahrt.

Diane Ackerman, Die Frau des Zoodirektors

Auch in meiner nächsten Empfehlung geht es um Juden und zwar um einen besonderen, den Verräter Jesu. Was brachte diesen Mann dazu, Jesus zu verraten? Vor dem Hintergrund seiner Hoffnungen und der Kultur, die ihn prägte, erscheinen Judas Motive in neuer Klarheit. Wie wirkte Jesus auf den Mann, der aus einer tiefen Sehnsucht nach dem Messias lebte?

Tosca Lee, Iskariot

Wir bleiben in der Vergangenheit und begeben uns in das Oxford des Jahres 1363. Hugh de Singleton hat sich in der Stadt eben als Chirurg niedergelassen. Während er auf erste Patienten wartet, wird er Zeuge eines Reitunfalls. Welch ein Glücksfall. Hugh behandelt den verletzten Lord mit Erfolg, dass soll ihm die Türen zu einer guten Position öffnen. Dass er damit auch unerwartet in die Aufklärung eines undurchsichtigen Mordfalls verstrickt wird, kann er nicht ahnen.

Mel Starr, Verräterische Gebeine

Auch der dritte Band von „Die Fotografin“ ist eingetroffen. Auch meine jungen Leser sollen nicht zu kurz kommen.

Hallo, ich heiße Maxi und eigentlich läuft bei mir alles rund. Wenn da bloß unser neuer Nachbar nicht wäre: Sebastian Pfeffer. Der hat sich nicht nur die schnuckelige Villa nebenan unter den Nagel gerissen, in der meine Mutter eine Tierklinik eröffnen wollte. Er ist auch beinahe mit Vollkaracho in unseren Kaninchenstall gebettet. Ich glaube, Herr Pfeffer und seine Söhne können Tiere nicht aushalten. Wie praktisch, denn zufällig haben wir einen Haufen davon. Wetten, die schöne Villa ist bald wieder frei?

Usch Luhn, Maxie und ein Fisch mit Fernweh

Zwar kann man inzwischen wieder raus, aber es ist immer noch nicht so einfach. Wer also die Zeit nutzen will, um auch einmal einige Rezepte auszuprobieren, ist in der Bücherei richtig. Hier gibt es jede Menge toller Koch- und Backbücher.

Euer Bücherwurm Maria Müller



**Ortsteil
Dörfel**

Freiwillige Feuerwehr Dörfel

**Freitag, 05.06.2020,
18:30 Uhr**

R. Meyer/N. Bonitz

Ausbildung am Baumbiegesimulator und Halligantool

**Freitag, 26.06.2020,
18:30 Uhr**

A. Krumpholz/K. Walther

OTS Stallanlage Stemmer (Wasserförderung)

Sirenenprobelauf

Der Probelauf der Sirenen findet am 06.06.2020 in der Zeit von 11:00 Uhr bis 11:15 Uhr statt.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Zum 70. Geburtstag am 25. Juni 2020 wünschen wir Herrn Bernd Walther auf diesem Wege alles erdenklich Gute, beste Gesundheit, Glück und Gottes Segen.



Nach Redaktionsschluss eingegangen

Zum Ende des Zweiten Weltkrieges vor 75 Jahren in Schlettau

Derzeit wird in vielfältiger Form an das Ende des Zweiten Weltkrieges vor 75 Jahren gedacht. Sachsen gehörte zu den Reichsgebieten, in denen sich die NS-Herrschaft mit Wehrmacht und SS-Verbänden fast bis zum Kriegsende aufrecht hielt. Im Westerbeirge rückten amerikanische Soldaten bis an die unbesetzte „Republik Schwarzenberg“ vor. Vom Osten und Süden zogen russische Kampfverbände durch Mitteldeutschland weiter in Richtung Berlin. Im Erzgebirge fanden keine nennenswerten Kampfhandlungen am Boden statt. Lediglich die alliierten Luftangriffe, die sich zunehmend darauf konzentrierten, die Moral der Zivilbevölkerung zu brechen, machten den Krieg in seinen Auswirkungen deutlich spürbar. Auch den fanatischsten Nazis war im April 1945 klar: Der Krieg ist verloren. Was dem Untergang des tausendjährigen Reiches folgen würde, war völlig offen. Wie werden sich die Siegermächte gegenüber den Deutschen, die Europa in Leid und Elend gestürzt haben, verhalten?

Das obere Erzgebirge wurde von den Alliierten nicht erobert, sondern im Wesentlichen besetzt. Empfang die Bevölkerung im Westerbeirge die Amerikaner teilweise als Befreier, sind im Osten zahlreiche Gewaltexzesse und Übergriffe auf die Zivilbevölkerung durch Soldaten der Roten Armee dokumentiert. In der DDR-Zeit sprach man trotzdem offiziell von der Befreiung vom Hitler-Faschismus. Haben die Schlettauener in den russischen Soldaten damals tatsächlich ihre „Befreier“ gesehen?

Da es aus dieser Zeit nur sehr wenige offizielle Dokumente und belastbare Quellen gibt, hatte ich schon vor geraumer Zeit damit begonnen, Berichte verschiedener Zeitzeugen zu sammeln. Natürlich muss man bedenken: die Zeitzeugen berichten aus heutiger Sicht über die Ereignisse der damaligen Zeit.

So wie wir uns heute in der aktuellen Corona-Pandemie wünschen: „Bleib gesund“, stand damals über allem der fromme Wunsch: „Bleib übrig!“. Egal was die schlimmen Zeiten bringen, was die Menschen auch immer antrieb, man wollte irgendwie überleben.

Dabei war die Motivation durchaus unterschiedlich. So wollte der damalige Bürgermeister Strubelt noch die Stadt Schlettau anweitungsgemäß gegen die heranrückende Rote Armee verteidigen. So berichtete mir Joachim Schneider, dass sein Vater sich mit einigen anderen weigerte, aus Fichtenholz Panzersperren oberhalb des Bahnüberganges auf der heutigen B101 zu errichten. Der Bericht ruft einige Fragen auf: mit einigen schnell zusammengezimmerten Böcken aus Zaunsteckern konnte man bestimmt keine russischen Panzer aufhalten und die Russen rückten nicht von Westen vor, sondern kamen aus der entgegengesetzten Richtung.

In der Schlettauener Lindenhof-Turnhalle war ein Lager der Reichswehr eingerichtet. Eine der letzten Anweisungen der diensttuenden Soldaten an die Schlettauener Bevölkerung war ein Aufruf zur Abgabe von ziviler Kleidung und Handwagen. Mit diesen Handwagen voller Lebensmittel setzten sich dieselben dann in Zivil, als Flüchtlinge getarnt, in Richtung Finkenburg ab. Vorher wollten sie noch den Turnhallenwart Kurt Graupner wegen „Wehrkraftzersetzung“ erschießen, weil er die Soldaten beharrlich aufforderte, die von ihnen zurückgelassenen Waffen aus der Turnhalle zu schaffen.

Ein anderer Augenzeuge berichtete, die zurückweichenden Verbände der Wehrmacht sahen aus, als kämen sie aus einem Manöver. Die Fahrzeuge waren weitestgehend sauber, technisch und optisch in gutem Zustand. Anders dagegen die Soldaten der Roten Armee. Die Ersten, die Schlettau erreichten, waren zwei Soldaten mit Fahrrädern, die mit ihren zerlumpte Uniformen, speckigen Mänteln, einem langen Gewehr auf dem Rücken und mit ihren Helmen, dagegen sehr abenteuerlich aussahen.

Ein junges Mädchen versah bei einem Schlettauener seinen Dienst als Pflichtjahr. Der Dienstherr legte stets großen Wert darauf, dass sie früh zum Dienstantritt mit „Heil Hitler“ grüßte. Er erwiderte dann den Gruß ebenso zackig. Am Tag nach der Kapitulation grüßte sie wie gewohnt. Der Mann saß mit hängenden Schultern, sichtlich gebrochen im Lehnstuhl und sagte zu ihr „Guten Morgen, du kannst heute wieder nach Hause gehen und brauchst auch nicht wieder kommen.“ Er wartete bereits darauf, dass er abgeholt wird, was auch am Abend desselben Tages passierte.

Im Erzgebirge hielten sich mehrere führende Nazis versteckt oder versuchten sich über den unbesetzten Korridor in Schwarzenberg nach Westen abzusetzen. Meist führten Hinweise aus der Bevölkerung dazu, dass die Gesuchten, wie zum Beispiel der sächsische Gauleiter Martin Mutzschmann oder der Schlettauener Werner Vogel-sang, doch aufgegriffen, der Bevölkerung vorgeführt und dann in die Gefangenschaft abtransportiert wurden.

Während all dem kam ein ständig wachsender Strom von Flüchtlingen aus den ehemaligen Ostgebieten im Erzgebirge an. In einer Zeit, in der sich jeder um das eigene Überleben bemühte, war an Hilfe oder gar Integration nicht zu denken. Ich habe selbst den Bericht eines Arbeitskollegen in Bayern gehört, der als kleiner Junge während der Flucht von seiner Familie getrennt wurde und einen, ihm nicht mehr bekannten Ort in der Nähe von Annaberg erreichte. Er schilderte mir die Erzgebirger als kaltherzige, verbitterte Menschen. Der unfreundliche Empfang führte dazu, dass er schnellstens mit der Eisenbahn über Annaberg und Chemnitz weiter in Richtung Westen floh und in der Oberpfalz eine neue Heimat fand. Seine eigene Familie hat er, trotz intensivster Suche bis in die heutige Zeit, nicht wieder gefunden.

Diese Form der Geschichtsschreibung, aus der ich heute mit einigen ausgewählten, stark gekürzten Auszügen schöpfe, kommt aus dem amerikanischen Raum und nennt sich „Oral History“. Gerade wenn man den damals herrschenden Zeitgeist sichtbar machen möchte, wenn wenig Material zur Verfügung steht oder man zeigen will, wie sich die großen Ereignisse der Weltgeschichte im Heimatort auswirkten, dann sind solche Zeitzeugen-Interviews eine gute Möglichkeit. Sollten Sie auch ein solches Erlebnis vor dem Vergessen bewahren wollen, dann sprechen Sie mich gerne an.

Ortschronist Ralf Graupner

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Mittwoch, dem 24. Juni 2020

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge ist:
Freitag, der 12. Juni 2020

Annahmeschluss für Anzeigen ist:
Dienstag, der 16. Juni 2020, 9.00 Uhr

Anzeige(n)

JETZT KOSTENFREI HERUNTERLADEN

Unser **Mutmacher** gibt Ihnen schnell und einfach wichtige Impulse für das Wirtschaften in Corona-Zeiten.

Die PDF-Datei zum Download finden Sie unter marketingmission.de/mutmacher

... oder direkt
 abscannen!



Amts- und Mitteilungsblatt Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel

Das Amts- und Mitteilungsblatt Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel erscheint einmal monatlich.

- Herausgeber: Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel, vertreten durch den Bürgermeister der Stadt Schlettau Conny Göckeritz
- Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0
- Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen, nichtamtlichen und sonstigen redaktionellen Teil der Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel: Der Bürgermeister der Stadt Schlettau Conny Göckeritz, Markt 1, 09487 Schlettau
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG, Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg
- Die Lieferung des Amts- und Mitteilungsblattes erfolgt durch den Verlag an alle erreichbaren Haushalte kostenfrei.
- Es kann außerhalb des Verbreitungsgebietes einzeln für 3,50 € oder zum Abopreis von 42,00 € (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 2,00 € pro Ausgabe oder zum Abopreis von 24,00 € über die LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg, bezogen werden.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z.z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM



LINUS WITTICH
 Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Wolfgang Buttkus

Ihr Ansprechpartner im

Amtsblatt Schlettau

Wie kann ich Ihnen helfen?

037600 5620-17

Mobil: 0151 23425046 | wolfgang.buttkus@wittich-herzberg.de
www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Für jede dritte Frau endet die Liebe Schlag auf Schlag.

In Indien wird ein Drittel aller verheirateten Frauen Opfer häuslicher Gewalt. Wir unterstützen sie dabei, ein Leben in Würde zu führen.
brot-fuer-die-welt.de/frauen

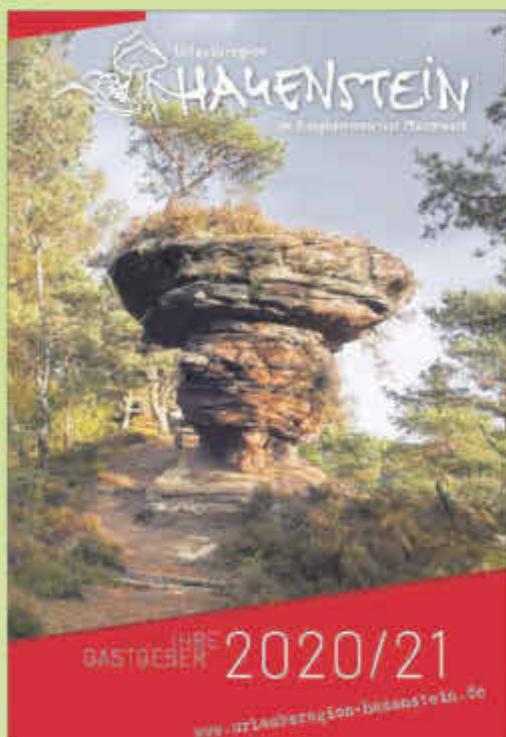


Mitglied der **actalliance**

Würde für den Menschen.



Wandern, Mountainbiken und Klettern in der Urlaubsregion Hauenstein



Wir möchten Sie zu einer erlebnisreichen Auszeit inspirieren. Die Urlaubsregion Hauenstein bietet Ihnen alles, was es zum Entspannen braucht. Raus aus dem Alltag, rein in die intakte Natur des Pfälzerwaldes. Ohne Action oder mit - ganz nach Ihren Wünschen.

- im Biosphärenreservat Naturpark Pfälzerwald
- sieben Premiumwanderwege, davon ein geologisch-naturschutzfachlicher Lehr- und Lernpfad
- ein Eldorado für Mountainbiker/-innen, ein Mountainbike-Streckennetz von 900 km, davon 80 km mit zwei Touren in der Urlaubsregion Hauenstein
- grandiose Ausblicke, Buntsandsteinfelsen und vieles mehr
- das Deutsche Schuhmuseum Hauenstein
- die Schuhmeile in Hauenstein
- Erlebnispark „Teufelstisch“ für Groß und Klein in Hinterweidenthal

Wer naturverliebt, wanderfreudig, walkingerfahren, kletterbegabt, radfahrbegeistert oder kulturinteressiert ist, findet sein Stück vom Freizeitglück.

Das beginnt schon bei der Anreise, denn die Bahnanbindung ist optimal.

Lust auf mehr?

Dann fordern Sie gleich Ihren Gratisprospekt an:

Tourist-Info-Zentrum Pfälzerwald, Urlaubsregion Hauenstein, Schuhmeile 1,

76846 Hauenstein, Tel. 06392-92 333 80,

E-Mail: touristinfo@hauenstein.rlp.de, www.urlaubsregion-hauenstein.de



Inh. Oliver Kaupp
Breitenbachstraße 18
72178 Waldachtal-
Lützenhardt
Nördlicher Schwarzwald
Tel. 07443/9662-0
Fax 07443/966260

Der Schwarzwald ruft...

**Kraft tanken, Wald baden, Ruhe spüren...
ab 29. Mai 2020 dürfen wir Sie
endlich wieder verwöhnen!**

Relaxwoche

7 Übernachtungen mit Halbpension
tägl. kalt-warmes Frühstücksbüfett
5x Menüwahl aus 3 Gerichten mit Salatbüfett
1x festliches 6-Gang-Menü
1x kaltes Vesper

ab 458,-€

Die kleine Auszeit

Immer Donnerstag oder Freitag bis Sonntag
2 oder 3 Übernachtungen mit Halbpension
1x festliches 6-Gang-Menü, 1x Obstteller
1x Kaffee und Kuchen
1x kleine Flasche Wein

2 Nächte ab 185,-€

Schwarzwaldversucherte

Buchbar von Sonntag bis Donnerstag oder Freitag
4 oder 5 Nächte mit Halbpension

ab 272,-€

Unsere Pluspunkte:

Unser gemütliches, familiengeführtes Hotel in absolut ruhiger Lage, zwischen 2 kleinen Seen in Waldnähe gelegen, bietet Ihnen täglich neben einem großen kalt-warmen Frühstücksbüfett abwechslungsreiche Speisen-Menüwahl aus 3 Gerichten sowie ein Salatbüfett mit frischen, knackigen Salaten aus der Region.

Weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage
www.hotel-breitenbacher-hof.de oder
fordern Sie unseren ausführlichen Hausprospekt an.

Wir freuen uns auf Sie!



**Augenlicht
RETTET
gesucht!**

cbm

www.augenlichtretter.de

Rechnung per E-Mail

Nutzen Sie diesen sicheren, bequemen und effektiven Service unseres Hauses und gehen mit uns einen weiteren modernen Schritt zum papierlosen Geschäftsverkehr – der Umwelt und Ihrer wertvollen Zeit zuliebe.

Melden Sie sich einfach an!

info@wittich-herzberg.de

KREISLAUFWIRTSCHAFT GRÜBLER

Kreislaufwirtschaft Grübler
GmbH & Co. KG
Gewerbepark 1 - 5
09488 Thermalbad Wiesenbad
OT Wiesa

Fon: 03733.503-0
Fax: 03733.503-222
E-Mail: kwg@kuehl-gruppe.de

Wir bieten Containerdienstleistungen in der Region Annaberg und Umgebung an.

- Mulden von 1,5 - 10 m³
- Abrollcontainer 15 - 34 m³
- Faire Transportpreise

Wir zahlen höchste Vergütungen für Wertstoffe (Kartonagen, Zeitungen, Textilien, Eisen- und Buntmetalle)

Bitte beachten Sie auch die Termine der mobilen WertstoffBAR unter www.kuehl-entsorgung.de



KÜHL
UNTERNEHMENSGRUPPE

**03733.503-234
03733.503-217**

Bei Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

**Öffnungszeiten
Wertstoffhof Wiesa
Montag - Freitag
07:30 - 15:30 Uhr
Samstag
09:00 - 12:00 Uhr
30 Minuten vor Schließung
ist Annahmeschluss**



Sophie Schilling
Goethestraße 14 • 09481 Scheibenberg
Telefon: 037349 143 639 • Mobil: 0151 175 200 61
Mail: Sophies-Fusspflege@web.de • facebook.com/SophiesFusspflege

Professionelle Fußpflege auf 4 Rädern
Ich komme gern zu Ihnen ins Haus, vereinbaren Sie einfach einen Termin!



STADTWERKE *UNTERNEHMEN GRUPPE*

**STROM-
UND GASPREISE
HABEN WIR
IM TAL GELASSEN**

25 EUR
Tankgutschein sichern*

Jetzt wechseln!

Stadtwerke Annaberg-Buchholz
Filiale: R. Schumann-Str. 1 | 09456 Annaberg-Buchholz

www.swa-b.de/aktion

* Das Angebot gilt für Neukunden bei Abschluss des Abkommens ab 1.000 kWh.



Das Grabmal – ganz individuell

Anzeige

Jeder Naturstein ist ein individuelles Einzelstück. Seine Maserung und Struktur hat immer einen ganz eigenen Ausdruck.

Der Steinmetz nutzt diese Vielfalt, das Material und die Gestaltung in die vom Kunden gewünschte Form zu bringen.

Die unterschiedlichen Schrift- und Ornamentmöglichkeiten lassen jedes Grabmal zu einem unvergänglichen Einzelstück werden – ganz nach Kundenwunsch und doch unter Berücksichtigung der örtlich festgelegten Friedhofssatzung.

Besuchen Sie einen Steinmetzbetrieb vor Ort und lassen Sie sich in einem persönlichen Gespräch fachkundig beraten. *BaF*

seit 1898

**STEINMETZ
WAGLER**

Seit über 100 Jahren
Ihr Fachbetrieb
für ein gut gestaltetes
GRABMAL

Scheibenberg
Silberstraße 18
Mi 14 -17 Uhr
03733 22782
0151 54806989

Experte warnt vor Klatsch in sozialen Netzwerken

Anzeige

In den sozialen Medien zeigt sich besonders deutlich, wie sehr Menschen nach Geltung und dem Wohlwollen anderer streben – täglich wird um Likes und Follower gefeilscht. Doch wer sich bereitwillig auf Facebook, Instagram, Twitter und Co. präsentiert, macht sich gleichzeitig besonders angreifbar, wie der niederländische Sozialpsychologe Professor Paul van Lange von der Freien Universität Amsterdam im Patientenmagazin HausArzt warnt. „Rufschädigung ist ein ernsthaftes Risiko, vor allem, weil sich Klatsch über Netzwerke unglaublich schnell verbreitet und riesige Welle schlagen kann“, so der Experte. „Ist man das Opfer von Getratsche, weiß man ja nicht, wie viele Empfänger es gibt und welche Konsequenzen man möglicherweise tragen muss.“ Dies könne soziale Ängste auslösen und im schlimmsten Fall verheerende Folgen haben.

Besonders unangenehm: Je abwegiger und anstößiger das Thema, desto eher bleibt die Information im Gedächtnis haften. Durch die virtuelle Variante des „Stille Post“-Spiels verloren schon viele Betroffene Freunde, ihren Job oder ihr Selbstwertgefühl. In Einzelfällen scheint extremes Cyber-Mobbing sogar für Todesfälle durch Suizid mitverantwortlich zu sein. Jeder sollte daher gut abwägen, welche Informationen er über andere verbreiten will. „In Untersuchungen stellten wir fest, dass Menschen Gerüchten eher glauben als Fakten“, berichtet Professor Manfred Milinski vom Max-Planck-Institut für Evolutionsbiologie in Plön. Klatsch und Tratsch sollte man also mit Vorsicht genießen und gerade online zurückhaltend mit dem Teilen sein.

ots

Diakonie
**Ambulanter
Pflegedienst**

„Liebevolle
Pflege zu Hause“

Sozialstation Annaberg

- Häusliche Alten- und Krankenpflege
- Individuelle Demenzbetreuung

Team
Scheibenberg **0172 8705159**

- Hausnotruf
- Hauswirtschaftshilfe
- Tagespflege
- Betreutes Wohnen

Alte Poststraße 2, 09456 Annaberg-Buchholz